

Alt Direktor Karl Schneider 70 Jahre alt

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Vermessung, Kulturtechnik und Photogrammetrie = Revue technique suisse des mensurations, du génie rural et de la photogrammétrie**

Band (Jahr): **54 (1956)**

Heft 7

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-212705>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Alt Direktor Karl Schneider 70 Jahre alt

Am 21. Juli wird Herr Karl Schneider, früherer Direktor der Eidgenössischen Landestopographie, seinen siebzigsten Geburtstag feiern. Niemand würde dem rüstigen Jubilar, der sich immer noch an allgemeinen und an vermessungstechnischen Fragen in höchstem Maße interessiert, anmerken, daß er ins achte Jahrzehnt seines Lebens eintreten kann.

Karl Schneider arbeitete nach Erlangung des Diploms als Bauingenieur an der Eidgenössischen Technischen Hochschule zunächst während kurzer Zeit als Statiker und Brückenbauer. Nach seinem Eintritt bei der Eidgenössischen Landestopographie im Jahre 1910 wirkte er in der Sektion für Geodäsie unter Chefingenieur Zölly bei der Erstellung der Landestriangulation 1. bis 3. Ordnung. Im Jahr 1921 wurde ihm die Leitung der Sektion Topographie übertragen, und im Jahre 1928 wählte ihn der Bundesrat zum Direktor der Eidgenössischen Landestopographie. Er bekleidete dieses Amt bis zu seinem Rücktritt auf Neujahr 1952.

Sowohl als Chef der Sektion für Topographie als auch als Direktor hatte Karl Schneider weittragende Entscheidungen zu treffen. Sie betrafen in erster Linie die Bestrebungen um die neuen Landeskarten. Zunächst galt es, die Möglichkeiten der damals noch nicht sehr entwickelten neuen Aufnahmemethode, der Photogrammetrie, abzuklären und sie als wichtigstes topographisches Verfahren für die Landeskartierung einzuführen. Sodann waren auf Grund der Erfahrungen die gesetzlichen Grundlagen für die Neuaufnahme des ganzen Landes vorzubereiten, aus denen im Jahr 1935 der Bundesbeschluß über die Landeskarten entstand. Probleme wesentlich anderer Natur brachten die Kriegsjahre 1939–1945. Sie fanden in Karl Schneider, der als Direktor der Landestopographie den Grad eines Oberstbrigadiers bekleidete, einen hingebenden Bearbeiter.

Karl Schneider hat die ihm übertragenen Aufgaben mit großer Zuverlässigkeit ausgeführt. Die bei der Landestopographie in den Jahren seiner Direktion entstandenen Werke werden in manchen Teilen auf Jahre und Jahrzehnte hinaus die Grundlage für geodätische und kartographische Arbeiten bilden.

Wir wünschen Herrn Direktor Schneider viele Jahre eines frohen Ruhestandes.